

Niederschrift SA/005/2011

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Schulausschusses der Stadt Rheine
am 09.02.2011

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Theresia Nagelschmidt CDU

Ratsmitglied /
Vorsitzende

Mitglieder:

Frau Verena Griggel	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Monika Lulay	CDU	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Rosetti	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Annemarie Rottmann	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Joachim Siegler	Alternative für Rheine	Sachkundiger Bürger
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied
Frau Waltraud Wunder	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende

beratende Mitglieder:

Herr Pfarrer Stephan Buse	Ausschussmitglied Vertreter der ev. Kirche
Frau Lydia Maul	Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat
Herr Diakon Gerd Ständer	Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche

Vertreter:

Frau Eva-Maria Brauer	SPD	
Herr Alfred Holtel	FDP	Vertretung für Frau Sab- rina Alves Mota
Frau Ulrike Stockel	SPD	Vertretung für Herrn Udo Mollen

Gäste:

Firma Elisabeth Reckmann-Bigge	Sprecherin der Stadt- schulleiterkonferenz
--------------------------------	-----------------------------------------------

Verwaltung:

Herr Axel Linke	Beigeordneter
Herr Otto Reeker	Produktverantwortlicher
Herr Jürgen Grimberg	Produktverantwortlicher Zentrale Gebäudewirt- schaft
Herr Frank de Groot-Dirks	Fachbereichscontroller
Frau Sabine Völkel	Schriftführerin

Frau Nagelschmidt eröffnet die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung am 01.12.2010

Frau Maul, Mitglied des Integrationsrates, merkt an, sie habe bei TOP 15 B der letzten Niederschrift darum gebeten, Informationen über die Zusammenarbeit zwischen Schulen, deren Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund hoch sei, und deren Eltern zu bekommen.

Ansonsten werden keine Änderungs- und Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 01.12.2010 gefassten Beschlüsse

Herr Linke trägt folgenden Bericht vor:

„Zu TOP 7, Auflösung der Elisabeth-Hauptschule

Die Bezirksregierung Münster hat am 26.01.11 den Beschluss des Rates der Stadt Rheine vom 14.12.2010, der die auslaufende Auflösung der Elisabeth-Hauptschule bis zum Ende des Schuljahres 2013/2014 (31.07.2013) beinhaltet, genehmigt. Ab dem Schuljahr 2011/2012 werden keine Eingangsklassen mehr gebildet.

Die Schulleitung hat die Eltern der Schüler der Klassen 5, 6 und 7 in einer Informationsveranstaltung am 26.01.11 darüber informiert, dass ihre Kinder zum Schuljahresbeginn 2013/14 als Schüler der Klassen 8, 9 und 10 zu einer anderen Schule wechseln müssen.

Zu TOP 8, Informationen

Zu TOP 8.2 und TOP 8.3 hatte der Schulausschuss Empfehlungen gegeben:

TOP 8.2, Antrag der Grüterschule auf Umwandlung in eine Ganztagsförderschule

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW hat mit Erlass vom 01.02.11 einen Platz für die Umwandlung der Grüterschule in eine gebundene Ganztagschule bereitgestellt. Im weiteren Genehmigungsverfahren wird zu klären sein, ob der 2006 gestellte Antrag und die hierzu ergangenen Beschlüsse von Schulkonferenz und Rat für eine Genehmigung nach der jetzigen Erlasslage noch ausreichend sind.“

Herr Linke ergänzt, es habe zwar diesbezüglich am 09.02.2011 ein Gespräch mit der Bezirksregierung Münster, an dem auch Herr Reeker, Produktverantwortlicher Schulen, teilgenommen habe, stattgefunden, es müsse nun aber die abschließende schriftliche Stellungnahme der Bezirksregierung Münster abgewartet werden.

Mit Schreiben vom 22. Februar 2011 hat die Bezirksregierung mitgeteilt, dass die Grüterschule in eine gebundene Ganztagschule i. S. d. § 9 Abs. 1 SchulG bereits zum Schuljahr 2011/12 umgewandelt werden kann, wenn dazu ein genehmigungsfähiger Antrag vorliegt. Der Beschluss des Rates der Stadt Rheine vom 14.12.2005 wurde u.a. davon abhängig gemacht, dass ein 30-prozentiger Lehrerstellenzuschlag gewährt wird und die für den Ausbau der Schule zu einer Ganztagschule notwendigen Investitionen mit einem Fördersatz von 90% durch den Bund und das Land gefördert werden. Gegenüber der seinerzeitigen Erlasslage beträgt heute der Ganztagsstellenzuschlag nur noch 20 Prozent, eine Investitionsförderung nach dem IZBB-Programm ist nicht mehr möglich, aus dem 1.000-Schulen-Programm können keine investiven Fördermittel für den Ausbau der Grüterschule bewilligt werden, und die Schule kann nur jahrgangsweise aufbauend, beginnend mit Klasse 1, zu einer Ganztagschule umgewandelt werden.

Es sei notwendig dass sowohl die Schulkonferenz wie auch der Rat der Stadt Rheine neu darüber befinden, ob die Grüterschule auch unter diesen veränderten Rahmenbedingungen zu einer gebundenen Ganztagschule umgewandelt werden soll. Sollte sich die Schulkonferenz positiv zur Umwandlung der Grüterschule aussprechen, ist vor einer Ratssitzung der Schulausschuss zu beteiligen.

TOP 8.3, Schulbudgetierung

Der Rat der Stadt Rheine hat am 14.12.2010 gemäß § 31 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) die Leitlinie zur Ausführung der Budgetierung an den Schulen der Stadt Rheine zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 9, Erhöhung der Zügigkeit und Einrichtung einer Dependance der Euregio Gesamtschule

Die Bezirksregierung Münster hat am 26.01.11 die vom Rat der Stadt Rheine am 14.12.2010 beschlossene Anhebung der Zügigkeit der Euregio Gesamtschule ab dem Schuljahr 2011/2012 in der Sekundarstufe I um 2 Züge auf 7 Züge und in der Sekundarstufe II um 1 Zug auf 3 Züge und die damit einhergehende Errichtung eines Teilstandortes der Euregio Gesamtschule am Standort der Elisabeth-Hauptschule beschlossen. Diese Ratsbeschlüsse werden befristet für 2 Schuljahre bis zum Ende des Schuljahres 2012/2013 am 31.07.2013 genehmigt.

Die Verwaltung wird auf der Basis des neuen Schulentwicklungsplans für die Schuljahre 2012/13 – 2017/18 spätestens Mitte 2012 eine Vorlage für den Schulausschuss und Rat fertigen. Damit der neue Schulentwicklungsplan bis Mitte 2012 vorliegt, muss er so schnell wie möglich in Auftrag gegeben werden. Voraussetzung hierfür ist die Mittelbereitstellung für den Schulentwicklungsplan in den Haushaltsjahren 2011 und 2012.

Schulausschuss und Rat müssen spätestens Mitte 2012 auf dieser Grundlage entscheiden, ob zum Schuljahr 2013/14 die Gesamtschuldependance in der Elisabethschule weitergeführt oder eine zweite Gesamtschule errichtet und damit neben dem Schulgebäude der Elisabeth-Hauptschule ein weiteres Schulgebäude im Schulzentrum Dorenkamp in Anspruch genommen werden soll. Damit einhergehend müsste dann der Beschluss gefasst werden, die betreffende zweite Schule

zu einem bestimmten Zeitpunkt aufzulösen und ab dem Schuljahr 2013/14 auslaufen zu lassen, d. h., keine Eingangsklassen mehr zu bilden.

Zu TOP 11, Erweiterung Fürstenbergschule

Der Schulausschuss hat am 01.12.10 seinen Beschluss zum Raumprogramm für die Erweiterung der Fürstenberg-Realschule vom 22.04.09 bestätigt. Ausschreibungen für die Baumaßnahme werden z. Zt. von der Stadt Rheine veröffentlicht bzw. verschickt.

Zu TOP 12, Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und in der Schulbetreuung

Die Diskussion über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und in der Schulbetreuung wird solange ausgesetzt, bis die von der neuen Landesregierung NRW beabsichtigten Veränderungen im Bereich des Kinderbildungsgesetzes verabschiedet sind.

Zu TOP 13, Finanzwirtschaftliches Berichtswesen

Der Schulausschuss hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 14, Übersicht über die Schulverhältnisse an den städtischen Schulen im Schuljahr 2010/11

Der Schulausschuss hat die vorgelegte Übersicht zur Kenntnis genommen.“

3. Informationen

3. 1. Arbeits- und Projektplanung 2011

Herr Linke stellt den Entwurf der Arbeits- und Projektplanung des Schulausschusses für das Jahr 2011 vor.

**Arbeits- und Projektplanung 2011
Schulausschuss**

Termin	TOP	verantwortlich (beteiligt)
9. Februar 2011	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltungsaufwand in Schulgebäuden 2011 (vorher Beratung im Bauausschuss am 27.01.2011) • Beratung des Ergebnis- und Investitionsplanes 2011 – 2014 für den Fachbereich 1 Produktgruppe: Schulen • Beratung Stellenplan 2011 Produktgruppe: Schulen 	<p style="text-align: center;">FB 5</p> <p style="text-align: center;">FB 1/40/K</p> <p style="text-align: center;">FB 1/40/K</p>

Termin	TOP	verantwortlich (beteiligt)
6. April 2011	<ul style="list-style-type: none"> • Mittelbewirtschaftung 2011 durch die Schulen – Verteilerschlüssel • Einrichtung Kopernikus-Gymnasium, evtl. Vergabebeschlüsse • Anmeldeergebnisse in den Klassen 1, 5 und 11 der allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2011/12 	<p style="text-align: center;">FB 1/40</p> <p style="text-align: center;">FB 1/40</p> <p style="text-align: center;">FB 1/40</p>
16. Juni 2011	<p>Gemeinsame öffentliche Sitzung Jugendhilfeausschuss und Schulausschuss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation Jugendhilfe – Schule 	<p style="text-align: center;">FB 2 / FB 1/40</p>
29. Juni 2011	<ul style="list-style-type: none"> • Besichtigungsfahrt <ul style="list-style-type: none"> - Sporthalle Euregio Gesamtschule - Kopernikus-Gymnasium - Don-Bosco-Schule - Fürstenbergschule • Finanzwirtschaftliches Berichtswesen zum Stichtag 31.05.2011 	<p>Hinweis: Der Bauausschuss soll zur Besichtigungsfahrt eingeladen werden.</p> <p style="text-align: center;">FB 1/40</p>
28. Sept. 2011	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung über Festlegung von Zügigkeiten an der Don-Bosco-Hauptschule und Overberg-Hauptschule 	<p style="text-align: center;">FB 1/40</p>
30. Nov. 2011	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaftliches Berichtswesen zum Stichtag 31.10.2011 • Übersicht über die Schulverhältnisse an den städt. Schulen im Schuljahr 2011/12 • Erhaltungsaufwand in Schulgebäuden im Jahr 2012 	<p style="text-align: center;">FB 1</p> <p style="text-align: center;">FB 1/40</p> <p style="text-align: center;">FB 5/ FB 1/40</p>

Frau Wunder empfiehlt die gemeinsame Beratung des Punktes „Inklusion“.

Sie würde es begrüßen, wenn die Fachausschüsse Sozial-, Jugend- und Schulausschuss gemeinsam informiert würden.

Herr Linke schlägt vor, alle Ratsmitglieder zu einer Informationsveranstaltung einzuladen. Er betont, es müsse aber vorher verwaltungsintern abgestimmt werden.

3.2. Wiedereinführung der Grundschuleinzugsbereiche

Herr Reeker trägt folgende Information vor:

„Die Fraktion Bündnis 90 Die Grünen hat mit Schreiben vom 07.10.10 an die Bürgermeisterin die Wiedereinführung der Grundschuleinzugsbereiche beantragt. Der Antrag wurde in der Ratssitzung am 05.10.10 und Schulausschusssitzung am 01.12.10 bekanntgegeben.

Die Schulverwaltung hat in der Schulausschusssitzung am 01.12.10 empfohlen, zunächst den Beschluss zum Gesetzentwurf des 4. Schulrechtsänderungsgesetzes abzuwarten und, falls den Kommunen per Gesetz die Möglichkeit eingeräumt würde, die Schuleinzugsbereiche wieder einzuführen, über die Wiedereinführung der Grundschuleinzugsbereiche in Rheine zu beraten.

Die Schulverwaltung hat in der Schulausschusssitzung am 01.12.10 darauf hingewiesen, dass die Wiedereinführung der Grundschuleinzugsbereiche frühestens zum Schuljahr 2012/13 möglich sein wird, weil die Grundschulanmeldungen zum Schuljahr 2011/12 bereits Anfang November 2010 erfolgt sind.

Das 4. Schulrechtsänderungsgesetz ist am 28.12.10 in Kraft getreten. Hierdurch werden die Grundschuleinzugsbereiche zwar nicht durch Gesetz wieder eingeführt, es wird den Kommunen aber die Möglichkeit eingeräumt, durch Rechtsverordnung Schuleinzugsbereiche zu bilden.

§ 84 Abs. 1 Satz 1 hat jetzt folgende Fassung:

Für jede öffentliche Schule kann der Schulträger durch Rechtsverordnung ein räumlich abgegrenztes Gebiet als Schuleinzugsbereich bilden.

Die Schulverwaltung schlägt dem Schulausschuss vor, bzgl. der Wiedereinführung von Grundschuleinzugsbereichen zunächst die Empfehlung im neuen Schulentwicklungsplan abzuwarten und dann im Schulausschuss zu beraten.

Da die Fraktion Bündnis 90 Die Grünen in ihrem Antrag besonders auf die Situation an der Ludgerusschule Schotthock Bezug genommen hat, weist die Schulverwaltung darauf hin, dass an der Ludgerusschule Schotthock nach dem offiziellen Anmeldeverfahren noch verspätete Anmeldungen eingegangen sind und somit statt einer großen Klasse zwei kleine Klassen gebildet werden können.“

Auf Anfrage der Schulausschussmitglieder erklärt Herr Reeker, dass aus Sicht der Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht die Notwendigkeit bestünde, die Grundschuleinzugsbereiche wieder einzuführen. Allgemein seien an den Grundschulen die Schülerzahlen relativ stabil und die Grundschulstandorte gesichert. Herr Reeker betont, Grundschulstandorte könnten aber zukünftig, unabhängig von Grundschuleinzugsbereichen, durch rückläufige Schülerzahlen gefährdet sein.

Die Schulausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, dass in einer Ausschusssitzung über die Wiedereinführung von Grundschuleinzugsbereichen beraten werden soll. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu Daten aufzubereiten.

**4. Zentrale Gebäudewirtschaft Erhaltungsaufwand 2011
Vorlage: 046/11**

38:22

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Herr Grimberg, Produktverantwortlicher Zentrale Gebäudewirtschaft, gibt Erläuterungen.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen zum Erhaltungsaufwand 2011 zur Kenntnis.

**5. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2011 - 2014
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport
Produktgruppen 11/Bereitstellung schulischer Einrichtungen
und 12/Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Vorlage: 042/11**

50:00

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Die Schulausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, dass die Verwaltung sofort den integrierten Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplan in Auftrag gibt.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereiches 1 – Bildung, Kultur und Sport für die Produktgruppen 11/Bereitstellung schulischer Einrichtungen und 12/Zentrale Leistungen für Schüler/innen unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Beratung Stellenplan 2011
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport
Produktgruppen 11/Bereitstellung schulischer Einrichtungen
und 12/Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Vorlage: 043/11**

1:02

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, den der Vorlage als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 1 – Bildung, Kultur und Sport nach dem Eckwertebeschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.10.2010 in den endgültigen Stellenplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

8. Anfragen und Anregungen

Es werden weder Anfragen gestellt noch Anregungen vorgebracht.

Ende öffentlicher Teil:

18:06 Uhr

Resi Nagelschmidt
Ausschussvorsitzende

Sabine Völkel
Schriftführerin